



Fördervoraussetzungen

Haben Sie eine Projektidee?
Haben Sie Fragen zu möglichen Inhalten?
Haben Sie Interesse an einer Förderung?

- Gegenstand der Förderung sind Projekte mit Inhalten von BNE.
- Antragsberechtigt sind Einrichtungen aller Arbeitsfelder der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII.
- Die Projekte werden gemeinsam mit einem Kooperationspartner aus der Umweltbildung/BNE gestaltet und aktiv umgesetzt.
- Zielgruppe sind sozial benachteiligte oder individuell beeinträchtigte junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf zwischen 12 und 26 Jahren.
- Gefördert werden ausschließlich Projekte in Bayern.
- Das Projekt darf noch nicht begonnen haben.
- Der Förderzeitraum für die Einzelprojekte beträgt ein Kalenderjahr.
- Förderumfang: min. 3.000 € und max. 12.000 € (Anteilsfinanzierung mit max. 90 %; Eigenanteil min. 10 %)



Koordinierung und Projektbegleitung

Bei der Koordinierungsstelle erhalten Sie fachliche Beratung zu inhaltlichen Fragen und zu möglichen Themen. Wir begleiten Sie bei der Antragstellung und der Projektabwicklung.

Wir unterstützen Sie gerne!

Kontakt:
Jessica Schleinkofer
Tel: 089 159187-84
schleinkofer@ejsa-bayern.de

Herausgeber
ejsa Bayern e.V.
Loristr. 1
80335 München

Druck: Saxoprint Dresden
Bildquelle: ejsa Bayern e.V.

Informationen und Formulare

Weiterführende Informationen und Formulare finden Sie unter:
www.ejsa-bayern.de/umweltprojekt



Weltaktionsprogramm als Chance:
Bildung für nachhaltige Entwicklung
trifft Jugendsozialarbeit



BNE trifft **JSA**

Informationen
zu Projekt und Förderung

www.ejsa-bayern.de/umweltprojekt

Bildung für nachhaltige Entwicklung trifft Jugendsozialarbeit 2017 bis 2020

Das Förderprogramm ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern e.V. (ejsa Bayern e.V.) und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV). Die ejsa Bayern koordiniert das Projekt während der Laufzeit von 2017 bis 2020. Das StMUV fördert die Projekte mit jährlich insgesamt 100.000 €. Dadurch können Einzelprojekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Einrichtungen der Jugendsozialarbeit in ganz Bayern umgesetzt werden.

Was sind die Ziele?

- Persönlichkeitsentwicklung
- Stärkung der Jugendlichen durch soziale Integration, Anerkennung und Wertschätzung
- Teilhabe an Gemeinschaft
- Selbstwirksamkeit und Handlungskompetenz
- Kennenlernen einer nachhaltigen Lebensführung
- Vermittlung von Werten und Normen
- Aneignung neuer Räume und Möglichkeiten
- dauerhafte und tragfähige Netzwerke
- Zusammenhänge erkennen
- Berufsqualifizierung und -orientierung



www.ejsa-bayern.de/umweltprojekt

Worum geht es?

In alltagsbezogenen und praxisorientierten Projekten sollen junge Menschen erfahren, welche Rolle und Verantwortung jeder Einzelne für eine zukunftsfähige Gesellschaft trägt und wie das Gelernte auf den persönlichen Alltag übertragen werden kann.

Die wichtigsten Grundsätze sind Partizipation, Handlungs- und Lebensweltorientierung.

Die Projekte sind so vielfältig wie die Jugendlichen selbst. Erlebnis- und erfahrungsorientierte Methoden bieten einen aktivierenden, niederschweligen Zugang. Durch die individuelle Herangehensweise werden Themen aufgegriffen, die die Jugendlichen berühren.

Daraus ergeben sich zahlreiche Gestaltungs- und Begegnungsmöglichkeiten:

Jugendliche gärtnern gemeinschaftlich und erschaffen aus recyceltem oder Naturmaterial etwas Neues. Lebensräume von Tieren und Pflanzen werden erforscht, kaputte Dinge repariert oder anders genutzt oder sie werden als Klimaschutz- und Energie-ExpertInnen aktiv.



Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung?

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Ansatz, der Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen, die einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und Ressourcen ermöglichen.

Durch das Erlernen von Gestaltungskompetenzen im Sinn von BNE werden globale Wirkungszusammenhänge im eigenen Lebensraum sichtbar. Wirtschaftliche, ökologische oder soziale Wechselwirkungen werden deutlich.

Was ist Jugendsozialarbeit?

Jugendsozialarbeit (§13 SGB VIII) unterstützt als Zielgruppe für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf in folgenden Arbeitsfeldern:

- Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit
- Schulbezogene Jugendsozialarbeit
- Migrationsbezogene Jugendsozialarbeit
- Jugendwohnen als Angebot der Jugendsozialarbeit
- Aufsuchende Formen der Jugendsozialarbeit

Durch ihre Angebote in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern fördert sie vor allem die soziale und berufliche Integration junger Menschen.

